



Britta Telahrs Garten wirkt entspannt,
aber niemals langweilig. Mit feinen Details
und gezielt ausgewählten Pflanzen sorgt
sie für Faszination rund ums Jahr

Von Natur aus schön



Gartengestalterin Britta Telahr hat ein Händchen für Formen und Oberflächen. Raffiniert kombiniert sie in ihren Beeten Stauden, Gehölze und Gräser. Blattschmuck weiß sie gezielt einzusetzen und so Ruhepole für einladende Sitzplätze zu schaffen



Präriemalve (*Sidalcea malviflora* 'Partygirl')

Reizvoll

*Links: Nach der Blüte im Mai schmückt die Prunkspiere (*Exochorda macrantha* 'The Bride') mit ihrem überhängenden Wuchs. Den linken Terrassenbereich schirmt der Spitzenvorhang eines Hanfblättrigen Eibischs (*Althaea cannabina*) ab*

Fotos: Ulrike Rehner

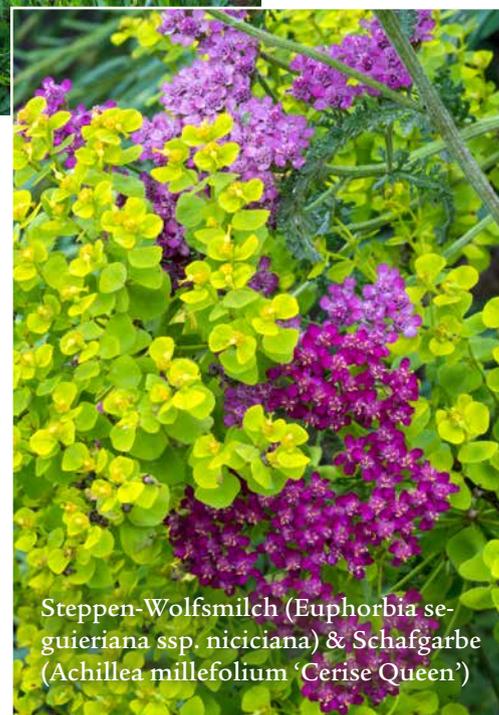


Ein ideales Paar geben Engelhaar (*Stipa tenuissima*) und die filigrane Prachtkerze (*Gaura lindheimeri* 'Whirling Butterflies') ab. Im Hintergrund sorgen Duftnessel (*Agastache rugosa* 'Blue Fortune') und Reitgras (*Calamagrostis x acutiflora* 'Karl Foerster') für gelungene Akzente

Ton in Ton malt es sich oft am stimmungsvollsten (unten). Chinaschilf (*Miscanthus*) leuchtet neben einer Pflanzen-Kombination, die Britta Telahrgern weiterempfiehlt: Japan-Berggras (*Hakonechloa macra*) mit Funkien (*Hosta*). Dabinter erklimmt eine Kletterhortensie (*Hydrangea petiolaris*) das Mauerwerk

Ein grüner Daumen allein genügt nicht. Ein guter Gartenplaner muss vor allem Potenzial erkennen können. Nicht nur das eines Standorts, an dem eine neue Oase entstehen soll, sondern jenes der Pflanzen selbst. Auch sie haben viele Begabungen, die nicht immer sofort offensichtlich sind – vielleicht sogar abseits ihrer eigentlichen Hochzeit, wo man sie gar nicht vermuten würde.

Britta Telahr ist eine Art Talentsucherin für solche Verwandlungskünstler in Floras Reich. Jede Pflanze wird von der Münsterländerin in ihrer gesamten Entwicklung betrachtet und was diese über die Blüte hinaus Wertvolles zu einem Garten beizutragen hat. Gemäß ihrer Formel müssen 75 Prozent der Pflanzen, die sie setzt, noch im Winter etwas hermachen. Gemeint sind damit weniger Immergrüne, sondern standfeste, vertrocknete Blüten- und Samenstände. Den Stil von Piet Oudolf bewundert sie deshalb be-



Steppen-Wolfsmilch (*Euphorbia seguieriana* ssp. *niciciana*) & Schafgarbe (*Achillea millefolium* 'Cerise Queen')

Fotos: Ulrike Romeis



„Eine Vielzahl von Gräsern schafft eine naturnahe Optik und bringt Spannung in die Beete“





Hier bleib ich!
Den idyllischen Sitzplätzen können weder Zwei- noch Vierbeiner widerstehen. Steppen-Wolfsmilch, Hanfblättriger Eibisch und Riesen-Federgras (*Stipa gigantea*) unterstreichen den lässigen Look

Von Zartrosé bis Knallpink

Die filigranen Blüten von Prachtkerze und Patagonischem Eisenkraut (*Verbena bonariensis*) umschmeicheln mit tänzerischer Anmut das noch grüne Laub Dalmatinischer Schwertlilien (*Iris pallida*). In kräftigem Magenta zeigt sich dazu ein prächtiger Sommerflieder (*Buddleja davidii* 'Pink Delight')

Erste Herbst-Akkorde

stimmen nahe der Wasserpumpe die Felsenbirne (*Amelanchier laevis*), Weiße Wald-Aster (*Aster divaricatus*), Schneeball-Hortensie (*Hydrangea arborescens* 'Annabelle'), Stauden-Pfingstrose (*Paeonia lactiflora* 'Jan van Leeuwen') und Echter Salomonssiegel (*Polygonatum odoratum*) an



„Mein Garten ist an vielen Stellen offen. Wo Sitzplätze sind, gibt es partiellen Sichtschutz durch Heckenstücke, transparente Gräser oder Stauden“

sonders. Die Art, wie der Niederländer mit Stauden und Gräsern in der Freifläche Strukturen schafft, inspiriert die Gartengestalterin beruflich wie privat.

An ihr eigenes Haus schließt ein 320 Quadratmeter großes Paradies mit viel ungezwungenem Charme und bequemen Sitzplätzen für jede Jahres- und Tageszeit an. Die von ihr geliebten Adirondack Chairs setzt Britta Telahr durchaus mal mitten in eine Pflanzung, sodass man regelrecht in den Garten eintauchen kann.

Das ganze Design liefert immer wieder verschleierte Aus- und Einsichten. Denn seine Erschafferin schätzt Luftigkeit und Weite, ohne den Blick völlig zuzustellen. Endlose Hecken und Mauern zählen daher nicht zu ihren bevorzugten Gestaltungselementen. Sie setzt lieber auf hohe Stauden und Gräser, die schon zeitig im Frühsommer lichtdurchlässige Paravents schaffen wie Riesen-Federgras oder Hanfblättriger Eibisch. Das wirkt interessanter und weniger statisch.

Bewegung und Abwechslung prägen ihren Stil. So ruhig und entspannt der Gesamteindruck auch sein mag, die Beete verändern sich unentwegt. Für Britta Telahrs Garten gibt es keine Ruhepausen. Er hat immer Saison.

Maria Elisabeth Barner



Lässige Lounge mit viel Urlaubsflair

„Durch die Zimmerpflanzen bringe ich exotisches Flair auf die Terrasse“, erklärt die gelernte Staudengärtnerin. Sie stellt Korbmarante (*Calathea orbifolia*) oder Fensterblatt (*Monstera*, andere Seite oben) raus in den Schatten, sobald das Thermometer nachts zehn bis 15 Grad zeigt. Eine Echte Feige (*Ficus carica*), Batikkissen und Dekorationen im fernöstlichen Stil passen thematisch perfekt dazu

Pflanz-Konzept

So heißt die Firma von Britta Telahr. „Es gibt nichts Schöneres, als sein Hobby zum Beruf zu machen“, schwärmt sie. Gelernt hat die Bocholter Gartengestalterin bei der deutschen Koryphäe Peter Janke, bevor sie sich 2013 selbstständig machte. Für ihre Kunden entwirft sie nicht nur ganze Anlagen, sondern berät auch bei der Umgestaltung bereits vorhandener Beete. Zunächst entwickelt sie immer ein Konzept, abgestimmt auf die Standortbedingungen, die Wünsche und den Stil des Auftraggebers. Daraus entstehen dann Pflanzpläne mit passenden Gräsern, Gehölzen und Stauden. Diesen Service bietet sie mittlerweile auch aus der Ferne, d. h. ohne Ortsbegehung an. Aber gleich ob im Großen oder im Kleinen, ihr Design folgt stets einer Prämisse: Es soll rund ums Jahr Schauwerte haben und stetigen, fast nahtlosen Wechsel bieten. Mehr unter: www.pflanz-konzept.de



Duftnessel 'Blue Fortune'



Ausdauernder Zierlauch

Formenvielfalt

zeigt sich nicht nur bei Laub und Wuchs, sondern auch bei den Blüten. Eine Duftnessel reckt ihre geraden blauen Kerzen in die warme August-Luft. Der Flor des fliederfarbenen Ausdauernden Zierlauchs (*Allium senescens* ssp. *senescens*) entfaltet sich in aparten Kugeln